

Bugenhagen-Bote Nr. 35

Bugenhagen-Schule, GS, HL, B. Seidel, Schulleiter, September 2011

Sind unsere Kinder zu dick?

„Rollmops“, „Schwabelbauch“ - viele Kinder, die zu dick sind, werden von den Mitschülern gehänselt, geschubst und ausgelacht.

Sind die Kinder heutzutage zu dick?

Das Problem der übergewichtigen Kinder wurde lange Zeit gar nicht als Problem gesehen. Man lächelte zwar insgeheim über Nachrichten aus den USA über die zunehmende Fettleibigkeit dort und amüsierte sich über Meldungen, wenn extrem dicke Menschen mit Kränen aus den Häusern gehievt werden mussten, um im Krankenhaus behandelt zu werden.

Doch ist inzwischen klar geworden, dass Übergewicht auch bei uns zu einem immer größeren Problem geworden ist. Viele malen düstere Prognosen an die Wand: Die kleinen Dicken von heute werden eines Tages die großen Patienten von morgen sein, verbunden mit hohen medizinischen Kosten.

Woher kommt Übergewicht? Im Wesentlichen sind es zwei Dinge, die sich in den letzten Jahren geändert haben:

Bewegung und Ernährung

1. Kinder bewegen sich heute viel weniger als früher und verbrauchen dadurch weniger Energie. In dieser Beziehung waren die „guten alten Zeiten“ wirklich besser. Ich kann mich noch gut erinnern, wie wir im Grundschulalter fast den ganzen Nachmittag draußen herumgetobt haben und oft von den Eltern nach Hause gerufen werden mussten. Wir hatten damals aber auch andere Möglichkeiten, draußen zu spielen: Es gab freie Plätze, Wiesen, Wälder, vereinzelte Spielplätze, nicht so viel Verkehr und auch Eltern, die mehr Zeit hatten.

Heutzutage finden die Kinder nur noch wenige Möglichkeiten, draußen gefahrlos und fantasievoll zu spielen. Wir als Schule fanden

es deswegen wichtig, unseren Hofspielplatz neu zu gestalten, um den Kindern eine Freude zu machen. Und wir sind noch nicht ganz fertig! Außerdem gehört unsere Aktion „Zu Fuß zur Schule“ auch hierher.

2. Wenn Kinder also durch äußere Umstände und durch Veränderungen der Freizeitgewohnheiten (Playstation, Nintendo, Computer, Fernseher...) sich weniger bewegen, könnten sie eigentlich auch weniger essen... Jedoch sind die Reize zum Essen allgegenwärtig und Essen

ist fast immer „greifbar“, auch zwischendurch. Nur noch wenige Familien haben gemeinsame feste Essenszeiten und längst nicht alle Kinder bringen ein gesundes Frühstück mit in die Schule. (An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Danke-

schön den Eltern, die im letzten Schuljahr Obst geschnibbelt und verteilt haben. In diesem Zusammenhang: Ich träume immer noch von einem Frühstücksbistro in der Schule...).

Die Änderung der Essgewohnheiten ist — das wissen Sie selbst — ein schwieriges Unterfangen, das sehr viel Überzeugungsarbeit und Zeit für die Umsetzung in Anspruch nimmt.

Ein gesundes Frühstück für alle Kinder wäre schon mal ein guter Anfang. Ein gesundes Mittagessen in der Betreuten (fast 70 Kinder essen hier regelmäßig) ist ein schöner 2. Schritt.

In diesem Sinn!



Informationen der Betreuten Grundschule/Kinderwege

Hallo liebe Eltern,

mein Name ist Ofir Naveh.

Ich bin seit dem
22/08/2011 in der
Schule als Betreuer in
einer 4. Klasse.

Jeden Tag betreue ich
die Klasse von 8.00
Uhr morgens bis 12.45
Uhr.

Als Team sind wir bis
14.00 Uhr für die Kin-
der da.

Die Arbeit in der Bughagen-

Schule macht mir viel Freude und
ist für mich eine willkommene
Herausforderung.

In der kommenden Zeit
würde ich gerne ver-
schiedene Ideen im Be-
reich Kunst und Werken
gemeinsam mit den Kin-
dern in die Tat umset-
zen.

Ich freue mich auf eine
kreative Zeit mit Ihren
Kindern.

Ihr Ofir Naveh

Informationen des Schulvereins

Liebe Eltern,
wie in jedem Jahr haben wir auf den
Elternabenden der 1. Klassen den
Schulverein den „neuen“ Eltern vorge-
stellt.

Wir freuen uns über zahlreiche Neu-
anmeldungen und geben die Hoffnung
nicht auf, dass auch Familien aus den
2., 3. und 4. Klassen, die nicht im
Schulverein sind, diesem noch beitre-
ten. Leider ist die Mitgliederzahl in ei-
nigen Klassen sehr gering.

Dabei ist es uns bei jeder Ausgabe ein
großes Anliegen, dass alle Kinder
„etwas davon haben“.

Unser Wunsch ist es also, dass sämtli-
che Familien im Schulverein sind.

Im letzten Elternbrief haben wir vieles
aufgezählt, was der Schulverein bezahlt
hat. Nun ist zu überlegen, wie das Geld,
was seither wieder angespart worden
ist, angelegt werden soll.
Selbstverständlich wird es wie immer
für alle Klassen ein Adventsgesteck ge-
ben und der Weihnachtsbaum für den
Eingangsbereich ist sogar schon be-
stellt.



Auch wird erneut
der alljährliche
Vorlesewettbewerb
vom Schulverein
finanziert (Bücher
und Preise).

Über besondere
und evtl. größere
Ausgaben müssen
wir uns allerdings

noch Gedanken machen.

Wir laden Sie bereits jetzt herzlich zu
unserer Schulvereinssitzung am Don-
nerstag, den 10.11.2011, ab 19.30 Uhr
in den Räumen der Betreuten ein, um z.
B. hierüber zu sprechen. Wir hoffen
auf viele Ideen von Ihnen.

Nach einem leider so verregneten Som-
mer wünschen wir Ihnen einen beson-
ders goldenen Herbst

Ihr Schulvereinsvorstand

D. B.

S. C.

H. S.

Frau Jänsch

Hallo, liebe Eltern,

seit Beginn dieses Schuljahres unterrichte ich einen Teil Ihrer Kinder in den Fächern Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Sport, Musik und Religion.

Mein Name ist Ingrid Jänsch. Ich arbeite zur Zeit in allen Klassenstufen auf einer halben Stelle. Vom ersten Tag meiner eigenen Schulzeit an war für mich klar: Du wirst Lehrerin.

Nach dem Studium in Kiel bekam ich 1977 auch sogleich eine Anstellung in Lübeck.

Ich freue mich, jetzt an der Bughagen – Schule unterrichten zu können.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrerin ist für mich ein wichtiger Baustein zum Schulerfolg Ihres Kindes.

Privat gilt meine Leidenschaft meinen beiden „Männern“, dem Tauchsport, meinen Blumen und dem Reisen.

Ich hoffe, dass es mir gelingt, auch Ihre Kinder neugierig zu machen und für viele Dinge zu begeistern.

In diesem Sinne

Ihre Ingrid Jänsch

Frau Vinzentius

Hallo liebe Eltern, liebe Kinder,

sicherlich kennen mich einige noch?!

Mein Name ist Frau Vinzentius und ich war vor rund 3 Jahren an der Bughagen-Schule Lehrerin einer 1. Klasse.

Im letzten Jahr habe ich mit meiner Familie eine Auszeit genommen und wir sind gemeinsam durch Kalifornien und Neuseeland gereist.

Noch jetzt begleiten uns wunderschöne Erinnerungen an diese eindrucksvolle Zeit!

Gleichzeitig macht es nach diesem intensiven, abwechslungsreichen Jahr nun auch Spaß, die pädagogische Arbeit wieder aufzunehmen.

Zurzeit bin ich Klassenlehrerin der 1c. Ich unterrichte zusätzlich noch in einigen anderen Klassen als Fachlehrerin (u.a. Kunst).

Ich hoffe auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit und freue mich, Ihre Kinder im Schulalltag mit viel Spaß und Freude beim Lernen begleiten zu dürfen.

Ihre Frau Vinzentius

Wussten Sie schon? Wussten Sie noch?

- dass unsere Aktion „**Zu Fuß zur Schule**“ gut angekommen ist? Morgens waren nur noch wenige Autos vor der Schule.
- dass Sie das **Schulfoto**, das auch im Flur aushängt, in einer Größe von 40x30 in professioneller Qualität zum Preis von € 15,- über mich bestellen können? Vorkasse erwünscht. Bitte bestellen bis Ende Oktober.
- dass die Kinder der 3. und 4. Klassen dabei sind, mit dem **Werkunterricht** zu beginnen?
- dass wir bald die **Kindertoiletten** kindgerechter gestalten wollen? Gegen die wenigen „Vorbeipinkler“ bei den Jungen sind wir machtlos. Vielleicht sollten Sie zu Hause auch ab und an darüber sprechen...
- dass es **immer** wichtig bleibt, dass Sie in regelmäßigen Abständen mit Ihren Kindern das richtige Verhalten „**Mit-schnackern**“ gegenüber trainieren? (Es gibt übrigens seit langer Zeit keinen Vorfall mehr.)
- dass wir im neuen Schuljahr mit 3 neuen **ersten Klassen** planen?
- dass wir vor Weihnachten wieder unseren alljährlichen **Vorlesewettbewerb** durchführen?
- dass **Fundsachen** in der großen Kiste gegenüber dem Sekretariat lagern? Nach einiger Zeit werden sie in den Keller verlagert, später entsorgt.
- dass wir händeringend nach **aufsichtsführenden Eltern** suchen, die notfalls im Krankheitsfall einspringen können? Bitte melden Sie sich bei mir. Danke!
- dass die **Bücherei** geöffnet ist immer am Mittwoch von 14:30—15.15? Lesen macht Spaß...

Unsere Schulbücherei

ES WAR EINMAL...

Es begab sich zu jener Zeit, als die Stadt Lübeck einmal mehr große Sparmaßnahmen beschloss. Im Jahr 2002 wurde also auch die Stadtteilbibliothek im Hansering geschlossen – sehr zum Entsetzen vieler Kinder und deren Eltern. Denn gerade für Familien war es so praktisch, eine Bücherei gleich „um die Ecke“ zu haben.

Doch wie im Märchen werden manchmal Träume wahr. Eine engagierte Mutter der Bughagen-Schule suchte damals das Gespräch mit dem zuständigen Leiter der Stadtbibliothek, und wie durch Zauberei ergab sich folgende Lösung:

Der komplette Bestand der Kinder- und Jugendliteratur wurde von der Bughagen-Schule in die Räume der „Betreuten“ übernommen. Einzige Bedingung war, dass die Bücherei nicht nur Schülern der Bughagen-Schule, sondern allen Kindern des Stadtteils zur Verfügung stehen sollte.

Bereits am Eröffnungstag, dem 14. Januar 2004, wurden 73 Bücher entliehen. Seitdem haben die Kinder jeden Mittwoch von 14.30 bis 15.15 Uhr die Qual der Wahl, denn es gibt etwa 5000 Bücher, und für jeden ist etwas dabei: Erstlesebücher, Tiergeschichten, Pferdebücher, Abenteuer- und Detektivgeschichten, Jugend-Klassiker, Comics, Sachbücher zu Tieren, Natur, Technik, Geschichte, Basteln und vieles mehr!

Doch läuft jetzt alles von allein nach dem Motto „Ende gut, alles gut“? Nein, denn ohne die vielen Heinzelmännchen, genannt Mütter und Väter, würde die Bücherei nicht bestehen können. Dank der emsigen Arbeit einiger engagierter Eltern wird sortiert, entliehen, beraten, empfohlen, vorgelesen... Es werden auch noch dringend weitere Heinzelmännchen gesucht: Wer die Bücherei also unterstützen möchte, in welcher Form auch immer (wir nehmen auch gern Buchspenden entgegen) melde sich bitte bei D. B.

...und wenn sie nicht gestorben sind, dann lesen sie noch heute!

D. B.

Ferienzeit

Viele Lehrer/-innen und Schüler/-innen werden vielleicht sagen: „Endlich Herbstferien!“ Manche Eltern möglicherweise auch. Andere, die unserem Beruf nicht so nahestehen, denken sich ihren Teil: „Da haben die schon wieder Ferien...!“ Wie dem auch sei — ich habe ein paar Zitate zum Thema Ferien zusammengestellt. In diesem Sinne: Ihnen allen wünsche ich schöne, erholsame Ferien und gutes Wetter!



Geh deinen Weg und lass die Leute reden!
Dante Alighieri, italienischer Dichter

Wer in ein Land reist, ehe er einiges von dessen Sprache erlernt hat, geht in die Schule, aber nicht auf Reisen.

Frances Bacon, englischer Philosoph, Staatsmann und Naturforscher

Und wenn wir die ganze Welt durchreisen, um das Schöne zu finden: Wir mögen es in uns tragen, sonst finden wir es nicht.

Ralph Waldo Emerson, amerikanischer Philosoph

Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!

Johann Wolfgang von Goethe

Was ist das erste, wenn Herr und Frau Müller in den Himmel kommen? Sie bitten um Ansichtskarten.

Christian Morgenstern, deutscher Dichter

Urlaub ohne Unterlass wäre ein gutes Training für den Aufenthalt in der Hölle.

Leo Tolstoi, russischer Schriftsteller

Reisen ist tödlich für Vorurteile.

Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller

Reisende, die verlangen, dass jede Nation ihrer eigenen gleichen soll, täten besser daran, zu Hause zu bleiben.

Mary Wollstonecraft, britische Frauenrechtlerin